

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Monumenta boica. Bd. 28a, München 1829; Bd. 31a, München 1836.
5. Monumenta Germaniae historica; Auctorum antiquissimi I, 2. Eugippi Vita Sancti Severini, Cap. IV, Zeile 14; von Hermanus Sauppe, Berlin 1877.
6. Urkundenbuch des Landes ob der Enns. Bd. I, Wien 1852; Bd. II, Wien 1856.
7. Vancsa, M., Geschichte von Nieder- und Oberösterreich. Bd. I, Gotha 1905; Bd. II, Gotha 1927.
8. Werneck, H. L., Die naturgesetzlichen Grundlagen der Land- und Forstwirtschaft in Oberösterreich (Versuch zu einer Pflanzengeographie und -ökologie), 3. Kapitel, XII. Der Weinbau in Oberösterreich von 770—1870, S. 324—348. Jahrbuch des o. ö. Musealvereines, Linz a. D. 1935.
9. Zahn, J., Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark. Bd. I. Graz 1875.

III. Zur ältesten Geschichte der Mosterzeugung und der Birnen- und Äpfel-Landsorten in Oberösterreich.

Im Jahrbuch des Landesmuseums für Oberösterreich (Linz 1935, Bd. 86, S. 386) hat der Verfasser in einer Übersicht über die Geschichte der Mosterzeugung in Oberösterreich den derzeitigen Stand unseres Wissens dahin zusammengefaßt, daß die Mosterzeugung¹⁾ in unserem Lande bis auf 1650 als Volksgetränk von Krackowizer (8) nachgewiesen erscheint, daß jedoch die ältesten Anfänge bisher im dunkeln liegen. Diese letztere Frage ist nun neuerdings durch eine Studie von F. Koch (7) aufgeworfen und dahin beantwortet worden, daß diese Arbeit die Mosterzeugung für Oberösterreich bis 1650 nachweist, für Niederösterreich jedoch einige bereits aus anderen Arbeiten bekannte Angaben aus zeitgenössischen Dichtungen des 13. und 14. Jahrh. bringt, in denen der Birnen- und Apfelmost als allgemeines Volksgetränk genannt wird. Daraus leitet Koch die Vermutung ab, daß die Obstkelterei von Niederösterreich donauaufwärts nach Oberösterreich übertragen worden sei.

Die folgenden Zeilen sollen zunächst unser bisheriges Wissen in einem anderen Rahmen zusammenfassend betrachten, dabei mögen auch einige bisher noch nicht veröffentlichte Ergebnisse mitverarbeitet und das Bild selbst über diesen Gegenstand so abschließend wie möglich gestaltet werden. Wesentlich neue Gesichtspunkte und Erkenntnisse gewinnen wir, wenn wir den Raum Niederösterreich und Oberösterreich von der naturwissenschaftlichen Seite her für diesen Zweck näher untersuchen.

Versucht man z. B. eine Übersicht zu gewinnen über die ursprüngliche Heimat unserer bodenständigen Mostbirnen in den Ost-

¹⁾ Most = vergorener Preßsaft aus Äpfel- oder Birnenlandsorten, Apfelmost, Birnenmost; Mischlingmost = Preßgut aus Äpfel und Birnen.